

Was ist bei der Installation zu beachten?

Vor der Installation ist grundsätzlich zu beachten:

- Wo soll die Anlage angebracht werden?
- Wie viel Platz ist am oder auf dem Balkon, Dach, Vordach, Garten, Carport oder Garage?

Bei einer Montage am Balkongeländer:

- Aus welchem Material ist das Balkongeländer?
- Kann das Gewicht des Systems auch bei Berücksichtigung von auftretenden Windlasten statisch halten?
- Ist eine Steckdose vorhanden, an die man anschließen kann?
- Ist für den zu versorgenden Stromkreis (Außensteckdose) ein FI Schutzschalter vorhanden?
- Welcher Zähler ist vorhanden (Ferraris oder digitaler Zähler)?
- Gibt es in meiner WEG bereits ein Mieterstrom Modell?
- Wer ist mein Netzbetreiber?

Den Richtigen Partner finden:

- Kommt der Installateur zu Ihnen nach Hause und prüft die elektrische Infrastruktur und auch die Umsetzbarkeit?
- Wird die Einspeisesteckdose angeboten?
- Erfüllt der Wechselrichter die VDE Normen?
- Wird Ihnen das angeboten was sie gerne haben möchten?
- Werden faire Preise dafür aufgerufen?

Bei der Installation:

Die richtigen Komponenten führen zum Erfolg

Es gibt für Aufdachmontage genügend Materialien standardmäßig ab Großhandel.

Für Balkone allerdings einen bunten Blumenstrauß an Möglichkeiten, die der Markt so bietet, welche aus unserer Sicht eine wesentliche Komponente vergessen, die Sicherheit.

Diese gewährleisten wir mit unserem etm Befestigungssystem inkl. der Kernkomponente SOLAR HOOK.

Der SOLAR HOOK ist Ü- zertifiziert und wir können eine Rückverfolgbarkeit bis zum Rohmaterial gewährleisten.

Ebenso bietet er somit die Möglichkeit den Wechselrichter direkt anzubinden und sich darüber keine Gedanken mehr machen zu müssen.

Bei einer Selbstmontage muss ein Elektrofachbetrieb die Steckdose und evtl. einen FI (RCD) installieren sowie die Anlage beim Netzbetreiber anmelden.